



Fachdienst Umweltschutz und Freiraum

Herr Thomas Meilwes, Tel. 172397

TOP: Deckblattverfahren für 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Kruckel-Dauersberg, Abschnitt Ochsenkopf-Attendorf; Antrag auf 2. Planänderung gem. § 73 (8) VwVfG NRW
 Beschlussvorlage Nr. 081/2021
 Produkt: 14.01.01 Umweltschutz

Beratungsfolge Haupt- und Finanzausschuss	Behandlung öffentlich	Sitzungstermine 03.05.2021
---	---------------------------------	--------------------------------------

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Der geplanten Trassenführung wird unter dem Vorbehalt des ökologischen und forstlichen Ausgleichs bis auf die Leitungsführung im Bereich Wettringhoff zugestimmt. Hier fordert die Stadt Lüdenscheid die Bezirksregierung als Planfeststellungsbehörde auf, den zwischen der Fa. Amprion und der Stadt Lüdenscheid im Jahr 2012 vereinbarten Mindestabstand von 118 m zum Ortsrand der Wohnbebauung Wettringhoff zu realisieren. Die Übernahme der DB-Leitung auf die neue Leitung wird ausdrücklich begrüßt. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine entsprechende Stellungnahme im Verfahren bei der Planfeststellungsbehörde abzugeben.

Begründung:

Am 14.01.2021 hat die Bezirksregierung Arnsberg Planunterlagen über Änderungen der bisherigen Planung vorgelegt. Bei den Änderungen handelt es sich um kleinräumige Änderungen des Verlaufs der Leitung – alle Änderungen außerhalb von Lüdenscheid – und um Änderungen der Mastengeometrie. Generell wurde ein schlankerer, aber höherer Mastentyp vorgesehen. Für den Verlauf der Leitung im Bereich der Ortslage Wettringhoff ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Die Achse der Leitung ist im Vergleich zur letztmaligen Beteiligung unverändert geblieben und entspricht damit nach wie vor nicht den vorherigen Absprachen mit der Amprion und den Vorstellungen der Stadt nach einem größeren Abstand zur Wohnbebauung Wettringhoff.

Die Masten haben sich hinsichtlich ihrer Anzahl nicht und im Hinblick auf ihre Höhe unwesentlich verändert. Es ergibt sich folgender Vergleich:

Mastnummer	Standort	Alte Höhe	Neue Höhe
121	Kreisel Rosmart	60,50 m	62,50 m
122	nordöstlich Wettringhoff	57,50 m	61,00 m
123	südöstlich Wettringhoff	63,50 m	66,50 m
124	oberhalb Talstraße	69,50 m	72,00 m

Die Mastengeometrie hat sich durch Wahl eines schlankeren Mastentypen verändert. Die Auskrantung der Traversen ist dadurch schmaler geworden. Die Übernahme der DB-Leitung auf das Gestänge der Amprion ist nach wie vor vorgesehen.

In seiner Sitzung vom 28.01.2019 (Vorlagen Nr. 006/2019) hat sich der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig - vorbehaltlich der Einhaltung des im Jahre 2012 mit der Amprion vereinbarten Abstandes von 118 m - für die Errichtung der Trasse und die Übernahme der DB-Leitung auf das Gestänge der Amprion ausgesprochen. Ferner legte der Ausschuss Wert auf den ökologischen und forstlichen Ausgleich des Eingriffes. Die Stadt Lüdenscheid hat dann mit Schreiben vom 04.02.2021 gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg die Stellungnahme abgegeben. Da sich die Voraussetzungen seit der erstmaligen Beteiligung und der darauf erfolgten Stellungnahme nur sehr unwesentlich verändert haben, wird die erneute Abgabe der seinerzeitigen Stellungnahme empfohlen.

Lüdenscheid, den 09.03.2021

Im Auftrag:

gez. Martin Bärwolf

Martin Bärwolf

Anlage/n:

380-kV-Trassenvarianten